

Gemeinde Dermbach Ortsteilrat Stadtlengsfeld

Niederschrift der zweiten Ortsteilratssitzung vom 26.09.2024

Eröffnung der Sitzung um 17:35 Uhr durch den Ortsteilbürgermeister.

TOP 1: Feststellung der form- und fristgerechten Ladung sowie der Beschlussfähigkeit

Die Einladung erfolgte mit Bekanntgabe Tagesordnung durch Briefeinwurf am 19.09.2024.

Anwesend sind drei von sechs Ortsteilräten (Michael Deisenroth, Sven Gebauer, Torsten Göcking) sowie der Ortsteilbürgermeister, so dass Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Ortsteilrat Torsten Göcking erhebt den Einwand, dass die Einladung, die Beschlüsse, das Konzept und die Niederschrift von der letzten Ortsteilratssitzung nicht fristgerecht eingegangen seien, der Eingang bei ihm war in der Woche am Montag um 18 Uhr, also drei Tage vorher.

Nach Unterbrechung und Rücksprache mit dem Hauptamt erklärt der Ortsteilbürgermeister, dass es alleine auf den Zeitpunkt der Zustellung der Einladung und der Tagesordnung ankommt. Beides sei eine Woche vorher den Ortsteilräten zugegangen und somit fristgerecht.

Abstimmung form- und fristgerechte Ladung: 3 Ja / 1 Nein / 0 Enthaltung

Abstimmung Beschlussfähigkeit: 3 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltung

TOP 2: Bestätigung der Tagesordnung

Tagesordnung gemäß Einladung (TOP 1 bis 9).

Abstimmung: 3 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltung

TOP 3: Beschluss zur Bestätigung der Niederschrift der Ortsteilratssitzung vom 04.07.2024

Verlesung des Beschlussvorschlages.

Abstimmung: 3 Ja / 1 Nein / 0 Enthaltungen.

TOP 4: Information und Beratung zum Nutzungskonzept „Bürger- und Vereinshaus“ Stadtlengsfeld vom 31.08.2024 (aka Sanierung „alter Kindergarten“)

Ortsteilrat Sven Gebauer stellt sein Nutzungskonzept den anderen Ortsteilräten und den anwesenden Bürgern vor. Eckpunkte seines Konzeptes sind:

- Im Haushalt sind dieses Jahr 100.000 Euro und nächstes Jahr 51.000 Euro eingestellt, die der Gemeinderat freigeben muss. Hierzu müssen die Vereine schriftlich erklären, dass sie die Nebenkosten übernehmen.
- Die Antragstellung für eine Förderung im Rahmen des LEADER Programms muss bis zum 04.11.2024 erfolgen. Dort könnte man bei Genehmigung 50.000 Euro bekommen.
- Es sind alle Bürger und Vereine von Stadtlengsfeld gefragt um anzupacken und das Vorhaben zu realisieren.
- Aus Kostengründen soll vieles durch Eigenleistung erbracht werden.
- Das Eckgebäude wird abgerissen, so dass wieder zwei Einzelgebäude verbleiben.
- Der alte Turnraum soll künftig universell nutzbar für Familienfeiern und Ausstellungen sein. Der Spielplatz ist direkt nebenan, für diesen soll die „Patenschaft“ übernommen werden.
- Das Konzept ist ein Konzept über mehrere Jahre.
- Elektrik: Ortsteilrat Sven Gebauer hat schon viel gemacht. Es ist geplant, dass jeder Raum eine eigene Zuleitung bekommt. Im Raum wo jetzt die Reinigungsutensilien sind wird eine Hauptverteilung gebaut, jeder einzelne Raum bekommt einen Zwischenzähler.
- Dach: Die Entsorgung des Asbestdaches kostet ca. 12.000 bis 15.000 Euro, wenn die Platten selbst heruntergenommen werden, ansonsten sei man bei 60.000 Euro. Das Dach wird im Anschluss durch eine Firma neu gedeckt. Auf dem Dach könnte eine Photovoltaikanlage installiert werden, um Einnahmen zu generieren.

- Fenster: Die Firma Nensel hat ein Angebot für dreifachverglaste und schlagsichere Fenster über knapp 50.000 Euro abgegeben.
- Heizung: Um die Heizkosten zu senken soll ein neuer Gasheizkessel / Brennwertkessel eingebaut werden. Der Gasanschluss wird aktuell von der Werraenergie gefördert, ein Gaskessel allerdings nicht mehr, da er mit fossiler Energie betrieben wird.
- In der Summe sind es 150.000 bis 200.000 Euro was locker für die Sanierung aufgewendet werden muss.
- Ortsteilrat Sven Gebauer hat bereits mit der Entrümpfung begonnen und am 21.10.2024 wird alles ausgeräumt und entkernt. Auch die alte Heizung soll hinausgeschnitten werden.
- Die Räume können sukzessive saniert werden, so sind zum Beispiel die des Simson-Clubs, des Schülertreffs, des Jugendclubs, der Apotheke und des Ateliers Mihai bereits saniert.

Im Detail wird auf das schriftliche Konzept nebst Anlagen (eingeholte Angebote) verwiesen.

Der Ortsteilbürgermeister erläutert die aktuellen Nebenkosten. Auf die Betriebskosten von Euro 10.844,91 in 2023 entfielen große Positionen auf Gebäudereinigung (Euro 2.343,24), Strom (Euro 2.102,14), Heizung (Euro 5.173,56). Ortsteilrat Sven Gebauer geht davon aus, dass die Heizkosten um 40% gesenkt werden können. Die Gebäudereinigung soll entfallen, jeder ist selbst für seinen Bereich verantwortlich, die gemeinschaftlichen Flächen werden im Turnus selbst gereinigt.

Es wird diskutiert was auf jeden Verein an Kosten zukommt. Die Vereine sollen das Konzept und die Kosten in ihren Gremien beraten und am 18.10.2024 um 18:30 Uhr wird eine weitere Besprechung mit Besichtigung direkt am alten Kindergarten stattfinden.

TOP 5: Beratung und Beschluss zu den neuen Richtlinien zur Vereinsförderung des Ortsteils Stadtlengsfeld, gültig ab 2024

Die Vereinsförderung soll umgestellt werden, um einerseits die Förderung allen „Vereinen“ (nach §2 VereinsG) zugänglich zu machen, es interessiert nicht die Rechtsform und auch auf die Gemeinnützigkeit kommt es nicht mehr an. Aber die Gruppierung / der Verein soll eine Bereicherung für die Allgemeinheit sein und sich für den Ort engagieren, zum Beispiel in dem er für alle eine Veranstaltung ausrichtet oder sich an einer beteiligt. Als Beispiele werden die Burgplatzkonzerte des Kultur- und Geschichtsvereins, das Oktoberfeuer des Feuerwehrvereins, die Beteiligung der Fördervereine am Stadtfest oder der Verkauf von Forellen des Angelvereins auf dem Weihnachtsmarkt genannt.

In den letzten Jahren hat das Budget nicht mehr für die Förderung nach den aktuellen Richtlinien ausgereicht, so dass gekürzt werden musste. Die Förderung soll dahingehend vereinheitlicht werden, dass jeder Verein die Anzahl der Mitglieder meldet. Alle Mitglieder werden zusammenaddiert und das Gesamtbudget durch diese Zahl geteilt, so dass dann nach Anzahl der Mitglieder aufgeteilt wird. Vereine mit mehr Mitgliedern, die auch einen größeren Haushalt haben, erhalten mehr Geld als kleinere Vereine, die unter Umständen weniger Geld brauchen.

Ortsteilrat Torsten Göcking schlägt vor, dass sich die Vereine dazu bis zum nächsten Termin beraten. Der Ortsteilbürgermeister weist darauf hin, dass die Förderung bis Anfang November beschlossen sein muss.

Es wird vorgeschlagen, den Beschluss zurückzustellen. Der Ortsteilbürgermeister war nach § 38 ThürKO ausgeschlossen.

Abstimmung: 3 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen.

TOP 6: Planung des Weihnachtsmarktes 2024 und weitere Veranstaltungen in 2024 und 2025

Der Weihnachtsmarkt wird am zweiten Adventswochenende (Samstag, 07.12.2024) stattfinden.

Organisatorisch wird das Thema auf den nächsten Termin vertagt. Der Ortsteilbürgermeister merkt an, dass zeitnah die Planungen abgeschlossen werden müssten.

Der Mittelaltermarkt hat sich für den 27. und 28.09.2025 angemeldet.

Das Stadtfest ist für den 30. und 31.08.2025 geplant.

TOP 7: Beschluss zur Weiterführung der Internetseite des Ortsteils

Der Ortsteilbürgermeister erteilt das Wort an Ortsteilrat Torsten Göcking.

Das Thema wurde in einer nichtöffentlichen Sitzung am 18.07.2024 behandelt wo auch Herr Benjamin Krieg eingeladen und anwesend war. Ortsteilrat Torsten Göcking verliest das Schreiben des Krieg IT-Systemhaus vom 26.06.2024 mit dem Betreff „Fristlose Kündigung des Wartungsvertrages – Pflege Internetseite stadtlangsfeld.eu“ und eine E-Mail des Ortsteilbürgermeisters an das Krieg IT-Systemhaus vom 23.09.2024.

Ortsteilrat Torsten Göcking führt aus, dass der Bürgermeister zwar Kenntnis von den Vorgängen habe aber die Internetseite sei eine Seite von Stadtlangsfeld und gehe die Gemeinde selbst nichts an. Er habe zudem mit dem behördlichen Datenschutzbeauftragten Herrn Schäfer, mit der Hauptamtsleiterin Frau Schirmer und der EDV-Beauftragten Frau Rübsam gesprochen. Ortsteilrat Torsten Göcking gehe es nur darum, dass der Ortsteilbürgermeister seines Erachtens falsche Angaben gegenüber den genannten Mitarbeitern gemacht habe und für ihn sei das Vorgehen, sich hintenrum Zugang zu verschaffen, „kriminell“. Der Ortsteilbürgermeister hält entgegen, dass Herr Krieg sein Schreiben in der Verwaltung in Dermbach eingeworfen habe und alle dadurch Kenntnis davon erlangt haben.

Ortsteilrat Torsten Göcking wirft dem Ortsteilbürgermeister erneut vor, dass er sich zwischen dem 09.06.2024 (Tag der Wahl) und 23.09.2024 (Schreiben des Herrn Krieg) die Internetseite „unter den Nagel gerissen habe“ ohne die Ortsteilräte zu informieren. Er weist darauf hin, dass die Seite vom Ortsteilrat und nicht vom Ortsteilbürgermeister betrieben werde. Er habe aber dennoch Texte geschrieben, Bilder eingefügt, Leute aufgelistet. Bei der Gelegenheit bemerkt, er sei bei keiner CDU, sondern parteilos.

Mehrere Bürger führen an, dass dies in keine öffentliche Sitzung gehöre.

Der Ortsteilbürgermeister führt aus, dass es ihm darum ginge Geld einzusparen. Bisher habe die Seite Euro 770,64 im Jahr gekostet, was von den Ortsteilgeldern bezahlt wurde. Das bedeutet jedes Jahr 770,64 Euro weniger für Vereine, für Repräsentationen, etc. Sein Angebot war die Seite kostenfrei zu betreuen, damit der Ortsteil Euro 770,64 einsparen kann.

Ortsteilrat Torsten Göcking führt aus, dass der Ortsteilbürgermeister niemanden informiert habe. Dieser hält entgegen, dass dies auf der Tagesordnung der ersten Sitzung war. Weiter sagt der Ortsteilrat Torsten Göcking wörtlich: „Wenn wir Geld sparen wollen dann ist das in Ordnung.“

Erneut wird seitens der Bürger angeregt, dass der Ortsteilrat dies zunächst unter sich regeln solle.

Da im weiteren Verlauf die meisten Bürger den Saal verlassen haben bricht der Ortsteilbürgermeister um 19:20 Uhr die Sitzung ab, da es ohne Bürgerbeteiligung keinen Sinn mache die gemeindeeinheitliche Friedhofssatzung zu besprechen.

Die Niederschrift wurde anhand einer Tonbandaufzeichnung angefertigt.

Stadtlangsfeld, 09.10.2024



Andreas Kuropka
Ortsteilbürgermeister